

Ein jeder kehre vor seiner Tür, /  
Und rein ist jedes Stadtquartier.

Johann Wolfgang von Goethe,  
deutscher Dichter (1749-1832)

Den Charakter einer Stadt  
bestimmen nicht ihre Straßen und  
Häuser, sondern ihre Menschen.

Alfred Polgar,  
österreichischer Schriftsteller (1873-1955)

Keiner weiß so viel,  
wie wir alle zusammen.

Inschrift einer dänischen Rathausür

Kenntnis des Ortes ist die  
Seele des Dienstes.

Freiherr vom und zum Stein,  
preußischer Politiker (1757-1831)

Wenn wir Menschlichkeit wollen, müssen  
wir menschliche Verhältnisse schaffen.

Bertolt Brecht,  
deutscher Schriftsteller (1898-1956)

Kümmere dich nicht um das, was  
irgendwo eines Tages in weiter Ferne  
in der Zukunft geschehen wird;  
überlege und achte genau auf das, was  
jetzt, hier, an diesem Ort geschieht.

John Ruskin,  
englischer Schriftsteller (1819-1900)

Das Gesetz in seiner majestätischen  
Gleichheit verbietet den Reichen  
wie den Armen, unter den Brücken  
zu schlafen, auf den Straßen zu  
betteln und Brot zu stehlen.

Anatole France,  
französischer Schriftsteller (1844-1924)

Auch der Großstädter wohnt nie  
in einer großen Stadt, sondern in  
irgendeinem Dörfchen innerhalb von  
New York, London, Paris, Berlin.

Ludwig Marcuse,  
deutscher Schriftsteller (1894-1971)

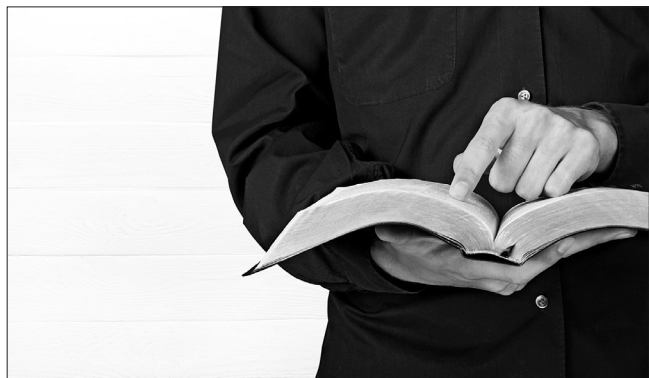
Keine Regierung und keine Bataillone  
vermögen Recht und Freiheit zu  
schützen, wo der Bürger nicht imstande  
ist, selber vor die Haustüre zu treten  
und nachzusehen, was es gibt.

Gottfried Keller, schweizerischer  
Schriftsteller (1819-1890)



Reinhold Löffler

## Gott und sein Bodenpersonal



Am Portal einer Kirche in der italienischen Stadt Bologna  
heißt es: »Tritt ein! Gott hat immer Zeit für dich!«

Darunter steht: »Sprechstunden des Pfarrers:  
Montag, Mittwoch und Freitag von 18 bis 19 Uhr.«

Mitgeteilt von Günter Balders,  
deutscher Theologe (geb. 1942)